



Steirisches **Fachstellennetzwerk**  
für Jugendarbeit und Jugendpolitik

Steirisches Fachstellennetzwerk  
[www.fachstellennetzwerk.at](http://www.fachstellennetzwerk.at)

Graz, 10.12.2010

An die  
Steiermärkische Landesregierung  
Präsidiale des Landtages Steiermark  
JugendsprecherInnen der Landtagsfraktionen  
Städtebund  
Gemeindebund

Resolution „Die Zukunft der steirischen Jugendarbeit sichern!“

### **Die steirische Jugend ist die Zukunft unserer Steiermark!**

Dieser Slogan hat sich gerade in Zeiten knapper Budgets der öffentlichen Hand zu beweisen, wenn es gilt, sinnvolle und klare gesellschaftspolitische Schwerpunkte für die Zukunft der Steiermark zu setzen. Die neue Landesregierung steht vor der schwierigen Aufgabe, eine beträchtliche Lücke im Landesbudget 2011 zu schließen. Diese Herausforderung ist sicherlich nicht mit einfachen Patentrezepten zu lösen und erfordert neben Gestaltungs- und Führungskompetenz ein Höchstmaß an Innovationskraft, Gemeinsinn und Gespür für die zukünftigen Notwendigkeiten unseres Landes.

### **Bedarfsgerechte Budgetansätze für Kinder, Jugendliche und Familien vorsehen**

Wir, das Fachstellennetzwerk der steirischen Jugendarbeit, möchten an die Landesregierung, an die Präsidialkonferenz des Landtages, an die JugendsprecherInnen des Landtages, an den Städtebund und an den Gemeindebund den dringenden Appell richten, die steirischen Kinder und Jugendlichen, die steirischen Familien und insbesondere sozial benachteiligte Gruppen – Arbeitslose, Arme, Prekarierte und KleinverdienerInnen - in unserem Lande an die Spitze der landespolitischen Agenda zu setzen. Die Landesregierung möge bei diesen Zielgruppen nicht nur keine Einsparungen vornehmen, sondern die dazu nötigen Budgetansätze bedarfsgerecht erhöhen, damit ein „Abbröckeln der gesellschaftlichen Mitte“ in menschenunwürdige Lebens- und Arbeitsverhältnisse verhindert wird.

### **Kürzungen bei Kindern, Jugendlichen und Familien zerstören soziales Kapital, schädigen Arbeitsmarkt und Wirtschaftsstandort**

Wissenschaftliche Studien wie auch unsere Erfahrungen bestätigen, dass Einsparungen bei den vitalen Interessen und Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen, Familien sowie bei allen im weitesten Sinne unterprivilegierten Gruppen den sozialen Zusammenhalt in unserem Lande schwächen. Dadurch wird soziales Kapital zerstört, die Lebensqualität reduziert, der Wirtschaftsstandort Steiermark massiv beschädigt, Arbeitslosigkeit erhöht und Armut verschärft. Weiters ist mit einer Vermehrung von Gewalt, Rassismus, politischem Extremismus und verschärften gesellschaftlichen Konflikten in unserem Lande zu rechnen. Unter dieser zu

erwartenden Zukunft wollen wir die Landesregierung vor den fatalen Folgen von Einsparungen bei den angeführten Personengruppen eindringlich warnen.

### **Menschenwürdige Existenzgrundlage für alle WohnbürgerInnen der Steiermark schaffen**

Gerade in Zeiten der Krise geht es unseres Erachtens darum, dass eine verantwortungsvolle Politik in Zusammenarbeit mit Sozialpartnern, Verwaltung, Wirtschaft, Medien, Gemeinden und Zivilgesellschaft alles Menschenmögliche unternimmt, um eine menschenwürdige Existenzgrundlage für jede/n WohnbürgerIn unserer Steiermark zu sichern. Deshalb richten wir den strategischen Appell an alle politischen VerantwortungsträgerInnen in unserem Land, keine linearen Kürzungen im Landesbudget vorzunehmen. Einsparungen müssen nach einer klaren gesellschaftspolitischen Prioritätensetzung im zuvor angeführten Sinne durchgeführt werden.

### **Bedarfsgerechter Ausbau der qualitätvollen Palette der steirischen Jugendarbeit**

Die steirische Jugendarbeit – ausdifferenziert in die verbandliche Jugendarbeit, die offene Jugendarbeit und die Jugendarbeit in den Fachstellen – ist gerade in Zeiten gesellschaftlicher Krisen notwendiger denn je, um Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens professionell zu begleiten. Im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts ist es trotz knaptester Finanzmittel gelungen, eine gut ausdifferenzierte, qualitätvolle und von Jugendlichen gut nachgefragte Angebotspalette über alle Formen der Jugendarbeit hinweg zu etablieren: Der Bogen spannt sich resümierend betrachtet von der Arbeit in Jugendzentren, der vorwiegend ehrenamtlichen Tätigkeit in den verbandlichen Jugendeinrichtungen bis zur themenspezifischen Jugendarbeit in den Fachstellen.

### **Jugend- und Bildungsarbeit sichern Erfolg und Lebensglück junger Menschen**

Mädchen und Burschen können in unseren Einrichtungen lernen, sich entwickeln und wichtige Erfahrungen auf ihrem mitunter schwierigen Weg zum Erwachsensein sammeln. Ob Gemeinschaftssinn, Solidarität, soziales Lernen, Demokratie- und Menschenrechtskompetenz, Geschlechtergerechtigkeit, Qualifikationen oder Spiel- und Freizeitangebote: die steirischen Kinder und Jugendlichen finden in den Einrichtungen der Jugendarbeit ein gut differenziertes Bündel an Angeboten, die sie in verschiedenen Lebenslagen gut unterstützen und begleiten und in denen sie Selbstwert, Selbstkompetenz und Selbstwirksamkeit erfahren können, die allesamt auch in ihrem späteren Berufs- und Familienleben gefragt sind, um Lebensglück, Gesundheit und Erfolg erreichen zu können.

### **Jugend- und Bildungsarbeit schaffen innovative Arbeitsplätze und fördern die Regionalwirtschaft**

Über diese wichtigen individuellen und gesamtgesellschaftlichen Nutzen- und Wertaspekten der gesamten steirischen Jugendarbeit hinaus wollen wir auch an den arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitischen Nutzen von Jugendarbeit im Speziellen sowie auf die Wirtschafts- und Arbeitsmarktrelevanz in den Bereichen Jugend, Soziales, Gesundheit, Umwelt und Kultur im Allgemeinen hinweisen. Der gesamte NGO-Bereich in unserem Lande – die sogenannte „Sozialwirtschaft“ – sichert Tausende Arbeitsplätze, ist insbesondere ein wichtiger Arbeitsmarkt für Frauen und für benachteiligte Personen und trägt maßgeblich bei zur Regionalentwicklung und zur Stärkung der Regionalwirtschaft. Denn gerade die steirischen NGO's beziehen ihre Produkte und Leistungen überwiegend aus der Steiermark. Die steirischen Jugendeinrichtungen sind also im Gesamtkanon aller Vereine ein wichtiger Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsfaktor für unser Land.

## **Schmerzliches Fehlen von Wachstumsstrategien für Jugend-, Sozial-, Bildungs- und Familienpolitik**

Gestatten Sie uns abschließend auch, Ihnen ein konkretes Angebot für den konzeptiven und finanziellen Ausbau sämtlicher Leistungen der steirischen Jugendarbeit zu unterbreiten. Wir vermissen seit mehreren Jahren auf schmerzliche Weise das Fehlen von „Wachstumsstrategien für den überfälligen Ausbau von viel zu knappen Rahmenbedingungen der Jugendarbeit“. Ja wir haben den Eindruck, dass in Politik und Verwaltung diesbezüglich kaum ernsthafte Überlegungen getroffen werden. Zumindest sind jedoch aktuell keine Konzepte für Wachstumsstrategien vorhanden. Weiters stellen wir seit Jahren eine weit verbreitete und unreflektierte Hinnahme bzw. Reproduktion eines undifferenzierten Spargedankens im Bereich der öffentlichen Haushalte von der Gemeinde- über die Landes- und Bundes- bis zur EU-Ebene fest. Die politisch Verantwortlichen sollen Rahmenbedingungen der Kinder und Jugendarbeit verbessern und in einer vernünftigen Sparpolitik die Prioritäten klar für die Agenden der Jugendarbeit setzen.

## **Strategiedialog „Politik, Verwaltung, NGO´s“ zur Verbesserung von Budgets und Rahmenbedingungen jetzt beginnen!**

Wir appellieren daher an Sie als Verantwortliche der Landesregierung, dem Landtag, dem Städtebund und Gemeindebund, einen solchen Strategiedialog für die Verbesserung von Rahmenbedingungen in der steirischen Jugendarbeit zu starten. Wir stehen der Politik und der Verwaltung mit unserer Expertise dabei gerne zur Verfügung. Wir sind der Überzeugung, dass der bedarfsgerechte Ausbau der steirischen Jugendarbeit nur auf Grundlage von Analysen, Konzepten und Programmen gelingen kann und dass sämtliche AkteurInnen, die mit der Zielgruppe Jugend arbeiten, diesen Strategiedialog auf Augenhöhe und ergebnisorientiert führen sollten. Wir richten mit dieser Resolution nicht nur berechtigte Forderungen zur Verbesserung von Rahmenbedingungen der Jugendarbeit an Sie, sondern wir wollen gerne auch unsere Expertise und unsere diesbezüglichen Ideen einbringen.

## **Bitte um Ihre Antwort sowie um einen persönlichen Gesprächstermin**

Wir bitten Sie abschließend, uns Ihre geschätzte Antwort auf unsere Resolution zu übermitteln. Weiters bitten wir Sie, einer Delegation aus Mitgliedern unseres Fachstellennetzwerkes einen persönlichen Gesprächstermin zu Beginn des Jahres 2011 zu gewähren. Wir möchten gerne mit Ihnen die hier nur cursorisch angeführten Ideen und Vorschläge im Gespräch vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen

die Mitglieder des Steirischen Fachstellennetzwerkes

Das steirische Fachstellennetzwerk wurde im Jahr 2000 als informelle, überparteiliche und interinstitutionelle Arbeitsgemeinschaft der steirischen Fachstellen gegründet. Als Selbstverständnis dienen Erkenntnisse und Methoden nach neuestem wissenschaftlichem Stand. Das Netzwerk definiert sich als Qualitätszirkel zur Optimierung der in der Steiermark geleisteten Jugendarbeit und Jugendpolitik. Es besteht derzeit aus 21 Organisationen.